

UNSER Podelzig

Ausgabe 9 - November 2022

Das Magazin für Podelzig und Umgebung

3. Platz im Landewettbewerb
„Unser Dorf hat Zukunft“

Podelziger Alte Zeitung

Es war einmal &
Podelziger Urgesteine

Werterhaltung
„Roter Strumpf“

Ortsmesse,
Veranstaltungen

www.PODELZIG.com



**Liebe Bürgerinnen,
Liebe Bürger,**

„EINE STARKE STIMME IN DER
ODERLAND - REGION“.

So möchte ich im folgenden Beitrag
unsere Aktivitäten in den vergange-
nen Monaten beschreiben.

So gewann unsere Gemeinde im Juni den 3.PLATZ IM LANDESWETTBEWERB „UNSER DORF HAT ZUKUNFT“ und setzte sich schlussendlich gegenüber 74 Gemein- den zuvor im Kreiswettbewerb und 14 Gemeinden im Landeswettbewerb durch. Für den Landkreis Märkisch Oderland bedeutet das, dass sogar zwei Gemeinden des Landkreises, die Gemeinde Neutrebbin gewann den 2.Platz, wozu ich an dieser Stelle nochmals herzlich gratuliere, gewannen.

Das ist ein Meilenstein und bisher einzigartig. Den Vertretern der gleichnamigen Arbeitsgruppe mit der Projektleiterin Iris Marggraf und den Mitgliedern Maik Wissmann, Holger Ullmann, Karin Schwander und Hartmut Bank meinen herzlichen Dank! Mir hat die Zu- sammenarbeit sehr viel Freude bereitet. Ganz beson- ders möchte ich mich bei allen Protagonisten des Ta- ges, die den Besuchstag der Wettbewerbskommission gestalteten, bedanken.

Sie alle haben sich für diesen Tag sehr viel Zeit genom- men, die Vielfältigkeit unseres Ortes vorgestellt und diesen damit hervorragend repräsentiert. HERZLI- CHEN DANK! Die Mühe hat sich gelohnt! So konnten wir auf der Veranstaltung zur Siegerehrung einen Scheck in Höhe von 3.000 Euro in Empfang nehmen. Die Gemeindevertretung hat beschlossen, dieses Geld für die Umgestaltung des Innenhofes des Gemeinde- zentrums in einen „Bürgerhof“ zu verwenden. Hier wird neben dem Dorfteich, ein weiterer attraktiver Kommu- nikationspunkt für Jung & Alt entstehen und kommt da-

mit allen Podelzigern zugute. Nutzbar für gesellschaft- liche und private Feierlichkeiten und Zusammenkünfte oder auch für das alleinige verweilen. Erste Ideen zur Gestaltung werden wir in der GV Sitzung im Oktober vor- stellen. Hierzu sind Sie herzlich eingeladen. Vielleicht haben Sie hierzu weitere Vorschläge.

Am 10. September beteiligten wir uns in Golzow am 2. Oderbruchtag. Wir waren mit Vertretern aus unseren Vereinen wie „Bürger für Podelzig e.V.“, „Blau - Weiß Podelzig“, den „Geschichtsfreunden“, dem „Jedermann - Verein“, dem „Wuhdener Heimatverein“ und Vertretern des Gemeinderates, vertreten.

Wir präsentierten unseren Ort mit inhaltlich unter- schiedlichen Themen und liebevoll gestalteten Stän- den. Beim Einzug der Dörfer zeigten unsere Vertreter die Vielfalt unseres Ortes. So brillierte Jürgen Kurtz als Conrad von Burgsdorff, Iris Marggraf als Marktfrau, Ka- rin Schwander als Seniorin der Volkssolidarität, Tilo Za- cher und Johann Alschweig als Sportler. Ich trug stolz das Wappen unseres Ortes.

Eine STARKE STIMME für die Oderland - Region bewie- sen wir auch mit der Spendenaktion für „DIE TAFEL“ in Seelow. Viele Podelziger spendeten anlässlich des Gastspiels der „Oderhähne“ im August dieses Jahres. Somit konnten wir 350,60 Euro Spendengeld an die ehemalige Vertreterin der Tafel Frau Horn, übergeben. Diese Spende kommt damit auch Podelziger Bürgern zugute. Vielen Dank!

Unsere Alltagshelden

Unsere Gemeindearbeiter + Verstärkung im Einsatz vor der Besichtigung der Bewertungskommission zum Dorfwettbewerb. Viel Arbeit hatte das Team (v.links Horst Mietzefeld, Mario Strauss, Udo Höhn, Dagmar Godau, Karsten Fröhlich) Mitte Juni im Ort, alles sollte Tip Top aus sehen, um einen guten Ein- druck zu hinterlassen, DAS IST GELUNGEN!

Text, Bild H.Ullmann



Yoga Lehrerin

Am Samstag, den 18. Juni 2022 trafen sich bereits um 8.00 Uhr 26 Interessierte zum Yoga-Flashmob am Dorfteich in Podelzig. Für einen Samstag mussten die Yogis früh aus den Federn, rollten ihre Matte aus, um die Morgenstimmung am Teich zu genießen. Das Praktizieren in der Natur ist für einen Yogi das Tüpfelchen auf dem i.

In einer kurzen zentrierenden Entspannung, anschließenden sanften und gleichzeitig kräftigenden Asanas (Körperübungen) und abschließender Endentspannung konnten die Yogis ihre eigene Lebensenergie bewusster wahrnehmen und neue Energie aufladen. Danach konnten alle bei einem gesunden Frühstück gemütlich zusammensitzen.

Herzlichen Dank an dieser Stelle an die Gemeinde, die AG.... und ganz besonders Frau Mix für die große Unterstützung.

Was ist Yoga eigentlich?

Mein Mann hat immer gesagt: „ich denke ihr macht Yoga? Ihr liegt ja nur rum! Seit er ein Yogi ist, weiß er, dass Yoga durchaus anstrengend sein kann. Yoga wird häufig in die esoterische Ecke geschoben.

Viele Menschen betreiben Yoga weil es fit macht und für einen schönen Körper sorgt. Doch Yoga ist auch mehr als nur eine Turnstunde. Es handelt sich dabei um ein komplettes System, das darüber hinaus auch noch dabei hilft, dass wir uns glücklich und entspannt fühlen. Doch woher kommen diese positiven Effekte? Was macht Yoga insgesamt so entspannend für uns? „Man kann den Wert von YOGA nicht beschreiben-man muss ihn erfahren.“ B.K.S. Iyengar Yoga gibt uns eine Auszeit vom Alltag. Yoga entgiftet, lässt uns den Atem vertiefen, stärkt die Muskulatur, alle Muskelpartien werden aktiviert. Yoga dehnt, löst Verspannungen und entspannt den gesamten Körper. Ein entspannter Körper lässt zu, dass in den Asanas und den anschließenden Entspannungsbewegungen auch der Geist und die Seele zur Ruhe kommen können. Ich fühle mich nach einer Yogastunde völlig gechillt und mein Körper fühlt sich phantastisch und 10 Jahre jünger an.

Regelmäßig praktiziert, bekommst du durch Yoga deine Fitness und Beweglichkeit zurück, eine aufrechtere und dennoch entspannte Körperhaltung. Deine Psyche dankt es dir, du wirst selbstbewusster, gelassener, glücklicher.

Pura vida,
genieße dein Leben und schätze es wert.

YOGALEHRERIN BVY

(KRANKENKASSEN-ZERTIFIZIERT)

PERSONALCOACH

REIKIMEISTERIN



PETRA WÖLFFLING

Mobil: +49 176 45616307

E-Mail: woelfflingpe@gmail.com

Der nächste Yogakurs (zertifiziert für alle gesetzlichen Krankenkassen) startet am 24. August 2022, um 19:00 Uhr. (Für Ersteinsteiger – eine kostenfreie Schnupperstunde!)

Bei schönem Wetter im Freien (Wuhdener Weg 4A)
Bei unbeständigem Wetter in der Mehrzweckhalle (Schulstraße 5).

Bitte unbedingt vorher anmelden:

Petra Wölffling

Zertifizierte Yogalehrerin (BVY)

woelfflingpe@gmail.com

Mobil: 0176 45 6163 07

Text: P. Woelffling, Bild: H. Bank



F / B / Q
Ackermann

Ihr Baudienstleister

Wuhdener Weg 18 • 15326 Podelzig

Telefon (033601) 468081

fbq-baudienstleister@t-online.de

www.fbq-ackermann.de



Facharbeit Bester Qualität - Wenn aus Kunden Freunde werden

„Unser Dorf hat Zukunft“

3. Platz für Podelzig! im Landeswettbewerb des Ministeriums für Landwirtschaft, Umwelt und Klimaschutz Land Brandenburg

Herzlichen Glückwunsch an alle Podelziger!

Am 26.08.2022 waren wir die Arbeitsgruppe zur offiziellen Prämierung nach Dissen im Spreewald eingeladen. Der Ort Dissen ist der letzte Sieger aus dem Landeswettbewerb 2018 und daher für die Ausrichtung der kommenden Prämierung als Ort gesetzt.

Gemeinsam und voller Spannung haben wir uns auf den Weg gemacht. Begleitet wurden wir von unserem Landrat Herrn Gernot Schmidt und Maik Bartsch, unserem Amtsdirektor.

Robert Raetz begleitete uns als Fotograf.

In Dissen wurden wir durch ortsansässige Ehrenamtler und den Bürgermeister auf dem historischen „Hof Batram“ in Empfang genommen und begrüßt.

Zusätzlich zur eigentlichen Ehrung gab es ein Rahmenprogramm, organisiert vom Ort Dissen. Einblicke in das Dorfleben, Sehenswertes im Dorf und Zukunftsprojekte wurden vorgestellt.

Um 11 Uhr begann der offizielle Teil mit der Eröffnung durch Herrn Christian Mattheè, Journalist und Moderator beim rbb. Es folgte ein Willkommensgruß der Kita „Wichtelland“ aus Dissen, sowie eine kurze Andacht mit Frau Pfarrerin Katharina Köhler.

Herr Fred Kaiser, ehrenamtlicher Bürgermeister der Gemeinde Dissen-Striesow und der Landrat Herr Harald Altekürger begrüßten alle Gäste in der Gemeinde und dem Landkreis Spree-Neiße. Musikalisch umrahmt wurde die Veranstaltung durch traditionelle sorbische Musik mit der Band „Serbska reja“. Über die Bedeutung des Wettbewerbs, sowie Erkenntnisse und Erfahrungen, berichteten Herr Axel Vogel, Minister für Landwirtschaft, Umwelt und Klimaschutz und Herr Jens Graf, Geschäftsführer des Städte- und Gemeindebundes Brandenburg.

Als Mitglied der Landesbewertungskommission sprach Herr Dr. Axel Zimmer über seine Eindrücke in den Dörfern. Mit Spannung erwarteten alle die Ehrungen der Teilnehmer des Landeswettbewerbes, durch Herrn Axel Vogel und Herrn Jens Graf vom Ministerium.

Alle 14 teilnehmenden Dörfer bekamen zur Urkunde, einen Rosenstock aus dem Rosengarten in Forst und einen Gutschein für einen Baum.

Sonderpreise mit Geldprämien wurden ab Platz 6 vergeben und Podelzig wurde immer noch nicht genannt, die Spannung stieg! Als Newcomer unter den Platzierten aus

dem ganzen Land Brandenburg zu sein, für uns schon ein Erfolg! Die Aufregung steigerte sich und wir konnten es kaum glauben, es unter die ersten drei Plätze geschafft zu haben! Nun waren noch Fredersdorf aus Potsdam Mittelmark und Neutrebbin als zweitplatzierte Orte des Kreiswettbewerbes MOL mit uns dabei.

Zwei Dörfer aus MOL im Landeswettbewerb unter den Siegern, was für ein Erfolg für Märkisch Oderland. Podelzig erlangte den 3. Platz!

Wir haben die Bewertungskommission mit der Aufarbeitung der lokalen Geschichte, dem Kriegsschauplatz Klessin und der Kirche mit den Gebeinen von Conrad von Burgsdorff beeindruckt. Überzeugt hat Podelzig die Kommission mit Konzepten zur Dorfentwicklung und dem Dorfleitbild sowie ambitionierten Zukunftsprojekten mit Weitsicht für eine gemeinsame Zukunft.

Unsere Urkunde, den Scheck über 3000 €, eine Rose und den Gutschein für eine Linde nahm die Arbeitsgruppe „Wettbewerb“ gemeinsam in Empfang.

Wir konnten es kaum glauben und waren überwältigt von insgesamt 64 teilnehmenden Dörfern im Land Brandenburg den 3. Platz errungen zu haben.

Neutrebbin belegte den zweiten Platz und Fredersdorf gewann den Wettbewerb. Unser Glückwunsch und Respekt an die erst platzierten Dörfer. Sie vertreten das Land im Bundeswettbewerb.

Unser Erfolg ist eine großartige Leistung aller, besonders der Vereine, Arbeitsgruppen, Ehrenamtler, der Gemeindevertretung und dem Bürgermeister, die Podelzig zu einem lebens- und liebenswerten Ort mit Zukunft im Oderland gemacht haben!

Besonders bedanken möchte ich mich bei allen Akteuren, die am Tag der Begehung ihre Zeit geopfert haben, um unser Dorf voll umfänglich zu präsentieren. Nur so konnten wir die Bewertungskommission für Podelzig überzeugen.

Iris Marggraf
AG Wettbewerb





„Filmteam macht Podelzig unsicher“

Aber Spaß beiseite, Podelzig bzw. die Kirchenruine sind Kulturerbe Orte. In Zusammenarbeit mit dem Museum Altranft erstellten 6 Jugendliche aus Podelzig in den Sommerferien, einen Film über Podelzig.

Täglich von 9:00 bis 15:00 Uhr trafen sie sich im Gemeindezentrum mit dem Filmteam um Kammermann Rene Arnold, um den Film zu erstellen. Regie und Schnitt erfolgte durch Johanna Ickert. „Aufregende Tage liegen hinter uns. Wir haben viel erlebt und dazu gelernt

Danke an unsere Betreuer „Fr. Karin Schwander und Alfred Nowak von der Gemeindevertretung“, so die jungen Podelziger. Am Freitag den 15.07. war es dann so weit, Uraufführung im Gemeindezentrum. Nun sehen unter www.podelzig.com.

Vielen Dank allen Unterstützern.

Das Filmteam: Seraphina, Melina, Lillan, Daniel, Joshua und Paul

Alfred Nowak

1. Podelziger Sporttag

Am 9.10. fanden auf dem Sportgelände des BSV Podelzig viele sportliche Aktivitäten statt.

Vormittag gewannen die A Junioren ihr Punktspiel gegen Müncheberg. Ab 14:00 Uhr lud der „Für Jedermann Verein“ alle Kinder zu Kutschfahrten Richtung Mallnow ein. Leider blieben viele Drachen, beim traditionellen Drachenfest am Boden, es fehlte die „nötige Briese“. Zum ersten Mal warfen einige Kinder ihren ersten Pfeile auf die Dartsscheiben des Vereins. Die Feuerwehr präsentierte ihre moderne Technik und veranstaltete verschiedene Zielübungen mit der kleinen Wasserspritze. Die Hüpfburg (Danke an Spon-



sor Heiko Baumstark) war natürlich das Highlight für die Kinder. Über 200€ nahmen die Kitaerzieherinnen bei dem Kuchenbasar für die Kita ein, neuer Rekord! Der BSV sorgte für Gross und Klein für das leibliche Wohl. Rundum einen gelungener Tag, der sicher im nächsten Jahr wiederholt wird.

Holger Ullmann (Text, Bild)



Erik Thoran Marketing

Mehr Kunden und sichtbarer als Arbeitgeber
durch gezieltes Marketing

Erik Thoran

Web: www.erikthoran.de

Tel.: 0152 31877765

E-Mail: info@erikthoran.de

**Vielfältige Aktivitäten des Vereins
„Für Jedermann e.V.“**

Wandern mit den Hortkindern

Der Verein „Für Jedermann e.V.“ war im Mai 2022 gleich mit zwei Aktivitäten für die Kinder der Gemeinde Podelzig tätig. Am 20. Mai wurde für Hortkinder, die von Frau I. Lottkus betreut werden, eine Wanderung angeboten, was von 9 Kindern der 1. und 2. Klasse genutzt wurde. Gleich zu Beginn suchten sich die Kinder von den begleitenden Vereinsmitgliedern und Frau R. Nowak eine Wanderpartnerin aus.

Frau Lottkus hatte im Vorfeld die Kinder bezüglich angemessener Kleidung und einer gefüllten Trinkflasche gut vorbereitet und war jetzt sicher auch nicht traurig, mal kein Kind an der Hand zu führen. Der Rundweg, für 3 Stunden geplant, bot genügend Zeit, in der Natur das eine oder andere zu entdecken und miteinander zu plaudern. Doch darüber hinaus wurde auch für Überraschungen gesorgt. Frau K. Schwanders Wanderrucksack enthielt verschiedene Naschereien, das Eis zur Motivation bei der doch recht schwülen Witterung wurde besonders begrüßt.

Zur großen Freude aller hatten Frau Schubbel und Herr Schwander auf halber Strecke einen Rastplatz mit leckerem Kuchen und Getränken aufgebaut. So gestärkt war auch der restliche Weg gut zu meistern. Zum Schluss bedankten sich die Kinder für den schönen Nachmittag, der auch den Erwachsenen viel Spaß bereitet hatte und alle beschlossen eine Wiederholung im nächsten Jahr.



Ein Kinderfest für alle Podelziger Kinder

Eine große Herausforderung für den „Für Jedermann e.V.“ sowohl in der Vorbereitung als auch in der Durchführung war das Kinderfest, angeboten für alle Kinder der Gemeinde am 21. Mai 2022. Aktivitäten und eine Beköstigung samt einer Schlecht-Wetter-Variante mussten geplant werden. Sponsoren wurden gesucht und glücklicherweise auch gefunden. Besonderer Dank gilt dabei der Gemeindevertretung, der Prokon- Windrad A.G., der Reifeisenbank für die gesponserte Hüpfburg sowie der Jugendfeuerwehr Podelzig. So konnte eine Vielzahl schöner Preise gekauft und die Attraktion mit dem Bogenschießen realisiert werden. Die verschiedenen weiteren Stationen wie die Bastelstraßen, das Büchsenwerfen, das Er-tasten von Gegenständen, das Sackhüpfen oder der Eierlauf wurden gern angenommen. Ebenfalls großer Zulauf war beim Kinderschminken, am Glücksrad und später beim Ponyreiten. Das Fest wurde zudem noch von der Jugendfeuerwehr durch Geschicklichkeitsübungen beim Spritzen mit dem Feuerwehrschauch und durch Sanitäter vom „Paramedic- Brandenburg e. V.“ aus Zeschdorf unterstützt.

Dicht umlagert waren auch die Stände, die für das leibliche Wohl sorgten. Die Kinder durften sich mit ihren Wertmarken Popcorn, Kuchen, frisch gebackene Waffeln, Eis, Brause und Bratwurst im Brötchen holen, die Erwachsenen konnten diese Dinge käuflich erwerben. Leider mussten die meisten Aktivitäten dann doch aufgrund von Regenschauern in die Mehrzweckhalle verlagert werden, wovon sich die Kinder aber nicht abschrecken ließen.

Das Fazit des Vereins: Der enorme Kraftaufwand für die Vorbereitung und Durchführung des Kinderfestes hat sich gelohnt, jedoch wäre es ohne die tatkräftige Unterstützung durch einige Gemeindemitglieder wie St. Hardt als Grillmeister, fast die gesamte Familie Schwander, R. Nowak, E. Wittke, M. Schmidt, Ch. Reinstädler, B. Klinke und unserem Gemeindearbeiter U. Höhn nicht in diesem Umfang realisierbar gewesen. Dafür ein herzliches Dankeschön.

Ein Spielenachmittag mit den Kindern im Podelziger Schulhort

Wie schon in den Vorjahren fand im Juni der sowohl von den Hortkindern als auch den Seniorinnen beliebte Spielenachmittag statt. Um 13 Uhr eröffnete Frau I. Lottkus die erste Spielrunde mit den Kindern der 1. und 2. Klasse, die neuen Spiele wurden für alle verständlich erklärt. Da die Viertklässler erst um 14 Uhr dazustießen, begann die 2. Runde zunächst mit einer Kaffeepause. Die Gäste wurden nicht nur mit Kaffee und Kuchen bewirtet, die Kinder hatten zusammen mit ihrer Erzieherin schon im Vorfeld in der Kreativ- Werkstatt außerdem für jeden Gast ein kleines Geschenk gebastelt. Die Freude für so viel Herzlichkeit war natürlich groß. Beeindruckt waren die Seniorinnen auch über das ihnen erwiesene aufmerksame Verhalten der Kinder während der gesamten Zeit. Mit viel Spaß und Eifer wurde bis 16 Uhr weitergespielt. Einhellig stellten alle fest, dass es wieder einmal ein wunderschöner Nachmittag gewesen war. Diese schöne Tradition sollte unbedingt beibehalten werden.

Ein großes Dankeschön für die Mühe und liebevolle Betreuung seitens Frau Lottkus und ihrer Hortgruppe.

Texte und Fotos: G.Wunsch



FREIWILLIGE FEUERWEHR PODELZIG

WIR SUCHEN DICH

feuerwehr.bredow@gmx.de

Der Rote Strumpf hat sein Aussehen verändert!

Am 30. Mai wurde die vorletzte Rekonstruktionsmaßnahme am Roten Strumpf umgesetzt. Durch die Tischlerei Uwe Netzker wurden die 7 Kellertüren originalgetreu neu gefertigt und eingebaut.

Jetzt erstrahlen die Keller wieder im alten Glanz. Herr Helmut Adam aus dem Unterdorf, hat noch in seiner beruflichen Tätigkeit 10 Türbänder nachgebaut. Die Originalen waren nicht mehr auffindbar.

Der Verein Bürger für Podelzig möchte sich recht herzlich für die Sponsorentätigkeit bei Herr Uwe Netzker und Herrn Helmut Adam bedanken.

Anlässlich dieser großen Baumaßnahme organisierte der Verein im August ein Türenfest mit allen Beteiligten.

Die neuen Türen sehen super aus. Die Resonanz im Dorf war beeindruckend. In der heutigen Zeit ist es wahrhaftig nicht mehr üblich dass eine Firma solch einen Aufwand betreibt und das alles zum Nulltarif.

Vielen Dank.

Text M. Wissman, H.Bank



Planung - Bau - Lieferung - Installation

RHS AUTOMATISIERUNGSTECHNIK GmbH

Stallstraße 1 • 15326 Podelzig
Telefon: 033601 46596
Telefax: 033601 46597
E-Mail: rhsautomation@t-online.de

Podelziger – Das sind wir! – Teil 1 **–Helga Lottkus–**

Frau Helga Lottkus, geborene Rabe, wurde am 20.01.1940 in Podelzig geboren, in der damaligen Kolonie, heutiges Unterdorf, wo es früher keine Hausnummern gab.

Als Tochter, der gelernten Hauswirtschafterin und Köchin, Elsbeth Rabe geborene Schleese, welche dann im Haushalt von Pfarrer Lösche für die 4 Kinder und die Kirche zuständig war und Wilhelm Rabe, welcher gelernter Maurer war, dann in den Krieg zog und seit 1943 bis zum heutigen Tag vermisst wird, wuchs sie gut behütet auf. Bis zu ihrem 5. Geburtstag lebte sie in der Kolonie mit ihrer Familie, auf einem schönen Grundstück, welches ihrem Opa gehörte.

Doch dann veränderte sich schlagartig für die kleine Helga am 28.1.1945 das Leben. Die ganze Familie musste wegen dem Krieg aus Podelzig fliehen und alles zurücklassen, was sie nicht tragen konnten. Ihre Fluchtroute verlief, so berichtete mir Helga Lottkus heute, über die Mallnower Berge bis nach Alt Malisch, mit dem Fahrrad.

Dann mit dem Pferdewagen von Verwandten bis nach Buckow, auf einen großen Sammelplatz und von dort aus dann, von Armee geführt, nach Seddin / Halbe. Es war eine harte Zeit, vor allem für die Kinder, doch gerade Frau Lottkus ihr Opa tat alles, um seine Familie durch die schwere Zeit zu bringen.

Anfang Mai 1945, also ganze 4 Monate nachdem die Familie aufgebrochen war, kehrten sie nun zu Fuß von Seddin nach Podelzig zurück.

Das Haus hatte, so sagte Frau Lottkus, nur einen Einschlag im Krieg erhalten und konnte somit wieder

aufgebaut werden.

Im Haus lebte Helga Rabe (heute Lottkus), ihre Mutti, ihr Opa und die aus Polen geflüchtet Tante mit ihren 3 Kindern, welche 1949 das Haus vom Opa übernahmen.

Im Jahre 1946 gab es dann, nach langer Zeit, wieder ein freudiges Ereignis für Helga Rabe, sie wurde in der Baracke Podelzig eingeschult. Als Geschenk gab es von der russischen Kommandantur 4 Malzbombons und 2 Kekse auf einem Zeitungsrand, so erzählte sie mir stolz.

Von circa 1946–1949 hatte sie nun Unterricht mit dem Klassenlehrer Stark, der für alle Jahrgänge (Unterricht in einem Raum, reihen mäßig nach Jahrgängen sortiert) der Schule zuständig war.

Eine richtige Schule in Podelzig, wie man sie heute kennt, wurde erst circa 1950/1952 in Mitten des halbstaatlichen Guts Domäne (Bereich des heutigen Gemeindezentrums) erbaut.

Ab 1954, mit Abschluss 8.Klasse, fing Helga Rabe eine Ausbildung zur Verkäuferin in Frankfurt (Oder) an.

Mit 17 Jahren, im Jahre 1957 war die Ausbildung abgeschlossen und die junge Frau Rabe verdiente 127,50 Mark.

Dieser Verdienst war ihr zu wenig, deshalb schulte sie ab 1957 zur Busschaffnerin (Voraussetzung war keine Ausbildung, sondern ein Lehrgang auf dem kontrolliert wurde, dass man rechnen kann) um. Aufgrund des Schichtbetriebes und der harten Arbeitsbedingungen gehörte Frau Rabe, als Frau, damals in diesem Beruf zu einer Minderheit.

1959 heiratet Frau Rabe und hieß nun Frau Lottkus. Es folgte die Geburt des 1. Kindes und der Umzug in der Kolonie, in ein Miethaus (Vermieter Familie Engel, Miete 14,40 Mark).

Am 17.7.1962 übernahm Frau Lottkus die Gaststätte in Podelzig – Der Traktorist.

Außerdem zog die Familie im selben Jahr in das heutige Wohnhaus an der Hauptstraße, in dem vor dem Krieg ein Frisör und ein Gemüseladen waren.

Nur ein Jahr später gab es erneut einen Grund zur Freude, denn die Geburt des 2. Kindes stand an.

Nach 25 Jahren, im Jahr 1987, musste Frau Lottkus aus gesundheitlichen Gründen die Gaststätte abge-

	Ute S.F. Radüg	
Kommunikationstrainerin Personal-Coach - Mediatorin Familientherapeutin		
Ute S.F. Radüg +49 151 500 660 14 Ute-Radueg@t-online.de		www.utesfradueg.de

ben und nahm eine Tätigkeit in einem Imbiss in See-
low auf.

Seit 2003 ist Frau Helga Lottkus nun in ihrer wohlver-
dienten Rente. Sie hat viel erlebt. Der Krieg nahm ihr
die halbe Kindheit und doch kämpfte sie. Sie schloss
eine Berufsausbildung ab, machte eine Weiterbil-
dung in einer damaligen Männerdomäne und mün-
dete am Ende in einem völlig fremden Bereich, der
Gastronomie, welcher sie bis zur Rente begleitete.

Ich bedanke mich an dieser Stelle bei Frau Helga
Lottkus, für die Einblick in ihr Leben und die Vergan-
genheit.

Kennen auch Sie jemanden, der schon lange Zeit
in Podelzig lebt und einiges zu berichten hat? Dann
schreiben Sie uns gern einen Artikel oder wenden
sich an die AG Medien.

Text von: Vivian Hetke
(Interview mit Frau Lottkus)



Vermietung und Verpachtung

**Vermietung von Ferienwohnungen
in und um Podelzig
Free W-Lan bis 12 Personen**

Schulstraße 5 • 15326 Podelzig • vermietung.ullmann@online.de

Praxis für Logopädie

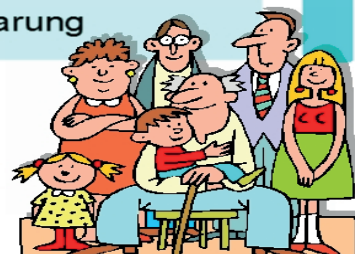
Marina Steinbach
staatlich geprüfte Logopädin

Kontakt

August-Bebel-Straße 70
15234 Frankfurt (Oder)
(Haltestelle Immenweg)

Tel./Fax:
(0335) 400 79 85

Termine und Hausbesuche
nach Vereinbarung



**SCHADSTOFFSANIERUNG • ABRISS/ABBRUCH
BAUSTELLEINRICHTUNG • ENTSORGUNG ALLER ART
VERLEIH VON BAUMASCHINEN • ASBESTSANIERUNG
KMF-SANIERUNG • U.V.M.**

Heiko Baumstark • Gewerbepark-Kirschallee 14 • 15326 Lebus
Tel.: 033604 44 90 44 • Fax: 033604 44 90 45
info@baumstark-abriss.de

www.baumstark-abriss.de



TIGGEMANN AGRAR

Es war einmal: die Fleischerei in Podelzig



In der heutigen Ausgabe unseres Magazins möchte ich bei der Reihe „Alltagshelden“ einen Exkurs in die Vergangenheit unternehmen.

Viele Podelziger kennen sie noch, die Fleischerei Nowak, die 2011 aufgegeben wurde. Diese Fleischerei hat eine lange und interessante und auch aufopferungsvolle Geschichte, deshalb denke ich, dass sie in meine Reihe der Alltagshelden passt.

1928 kaufte der gelernte Fleischer Franz Nowak, Großvater von Roswitha Nowak, ein Grundstück in Podelzig mit Schlachtereier und Fleischerei, die er gemeinsam mit seiner Frau betrieb. Da der Komplex den Ansprüchen nicht mehr genügte, speziell das Schlachthaus nicht, entschied man sich für den Abriss und einen Neubau, so wie das Haus auch heutzutage noch in der Hauptstraße 30 zu sehen ist.

Der Sohn, Alfred Nowak, der bei seinem Vater das Fleischerhandwerk gelernt hatte, stieg 1939 in das Unternehmen mit ein, wurde aber 1942 als Soldat eingezogen. Um den Lebensunterhalt der Familie zu sichern, fuhren die Eltern zusätzlich zweimal wöchentlich nach Frankfurt (Oder) auf den Markt, um auch dort ihre Fleisch- und Wurstwaren zu verkaufen, zunächst mit Pferd und Wagen, später mit einem kleinen LKW. Im Februar 1945 musste die gesamte Bevölkerung von Podelzig ihren Ort verlassen, ihre Häuser wurden zerstört oder stark beschädigt, wie auch das Haus der Nowaks. Doch sobald wie möglich kehrten viele wieder zurück und richteten sich irgendwie ein. So hatte auch Franz Nowak schon angefangen, sein Haus wieder aufzubauen, als der Sohn 1948 aus der Kriegsgefangenschaft nach Hause kam. Zunächst hatte sich die Familie, einschließlich der Schwester des Vaters, Fr. U. Röstel, im Schlachthauskeller eingerichtet. Sohn und Vater betrieben nun die Schlachtereier und den Laden gemeinsam und

nebenbei auch noch Landwirtschaft. Nachdem A. Nowak 1951 heiratete, arbeiteten die jungen Eheleute beide im Familienbetrieb und die Eltern konnten sich langsam zurückziehen. Nach dem Meisterabschluss 1953 übernahm der Sohn 3 Jahre später dann ganz das Geschäft von seinem Vater. 1953 wurde der Sohn Alfred geboren, die Tochter Roswitha 1955. Man könnte meinen, die Familientradition würde damit sicher wieder einmal vom Vater auf den Sohn übergehen, doch Alfred Nowak Sen. ließ seinen Kindern nicht nur die freie Berufswahl, sondern unterstützte sie auch bei ihren Interessen von klein auf, so hinsichtlich der Beschäftigung mit jeglicher Art von Technik beim Sohn. Aber dass die Fleischerei noch bis 2011 bestand, war dann der Tochter Roswitha zu verdanken, die sich dafür von Kindes Beinen an begeistern konnte. Sie schloss 1973 ihre Lehre zur Fachverkäuferin ab und arbeitete von nun an, mit zeitweiser Unterstützung von Mutter und Tante, in der Produktion und im Verkauf. Altersbedingt mussten die Eltern im Juni 1987 die Schlachtereier aufgeben, die Fleischerei wurde nur noch als Verkaufsstelle weitergeführt und die Waren von der Konsumgenossenschaft und z.T. von Privatfleischern bezogen. Die meisten Kunden hielten dennoch der Fleischerei die Treue und man konnte sich auch darauf verlassen, dass es nie urlaubsbedingte Schließzeiten gab. „Die Versorgung der Bevölkerung musste gesichert werden“, so die Forderung des Rates des Kreises Seelow, Abtlg. Handel und Versorgung. So verzichtete Roswitha Nowak also jahrelang auf einen wohlverdienten Urlaub, doch sie tat es für ihre Kunden.

1989 begann eine sehr schwierige Zeit für Frau Nowak. Viele Käufer blieben aus und stürzten sich zunächst auf die preiswerteren Produkte von Handelsketten. Doch so schnell wollte die Inhaberin der im Dorf verbliebenen Privatfleischerei nicht das Handtuch werfen. Sie suchte nach qualitativ hochwertigen regionalen Produkten und fand diese im Fleischkombinat Eisenhüttenstadt (der späteren Fürstenberger Fleischwaren GmbH). So gelang es ihr langsam, auch ihre Kunden von der besseren Qualität zu überzeugen und sie kehrten teilweise zurück. Nach der Insolvenz der Lieferfirma in Eisenhüttenstadt mussten wieder andere Quellen erschlossen werden. Das erwies sich jedoch als sehr viel schwieriger, als man annehmen sollte, galt es doch dem Anspruch auf gute Qualität immer gerecht zu werden. In dieser sorgenvollen Zeit war es der Vater, der seine Tochter immer wieder aufzubauen vermochte. Unterstützung bekam

sie auch von ihrer Mutter, die immer mal aushalf, bis sich Frau R. Nowak entschloss, eine Verkäuferin einzustellen. Seit 1994 arbeitete Frau B. Schulz, geb. Gebert, im Laden mit.

Ab 2004 konnte Fr. Nowak dann zusätzlich auf die tatkräftige Hilfe ihres Ehemanns E. Wittke bauen. Diesem gelang es sogar ein Jahr später, seine Frau mit viel Überredungskunst zu einer gemeinsamen Urlaubsreise zu bewegen – zum ersten Mal blieb der Fleischerladen für zwei Wochen geschlossen. Jetzt erst merkte die unermüdliche Geschäftsfrau, dass das Leben doch angenehmer ist, wenn es nicht nur aus Arbeit besteht und wie viel Kraft sie die vergangenen Jahre gekostet haben. Außerdem musste sie auch an die kommende Zeit denken, nicht nur daran, was ihr das Geschäft noch abverlangen würde, sondern ebenso daran, dass ihre Eltern sie einmal zur Betreuung brauchen werden. So ließ sie sich überzeugen, von nun an jedes Jahr eine kurze Urlaubspause einzulegen.

2011 jedoch war das Ende der über drei Generationen geführten Fleischerei Nowak gekommen. Teils schweren Herzens, aber auch mit einer gewissen Er-

leichterung nach einem langen, intensiven Arbeitsleben, stets bemüht, das Vermächtnis ihres Großvaters fortzuführen, gab R. Nowak die Fleischerei auf. Ein Grund war die bevorstehende Straßensanierung der B112. Das Geschäft war auch auf Kundschaft aus dem Durchgangsverkehr angewiesen, was durch die Vollsperrung aber nicht mehr möglich war. Ein anderer Grund war die Gesundheit. Die vielen Jahre, nicht nur hinter der Ladentheke, sondern vor allem auch voller Sorgen und Anstrengungen um das Weiterbestehen der Fleischerei, die besonders für die älteren Dorfbewohner von immenser Wichtigkeit gewesen war, hatten ihren Tribut verlangt. Im Nachhinein muss Roswitha Nowak sogar feststellen, dass die Geschäftsaufgabe für sie zumindest die Möglichkeit gebracht hat, sich nach dem Tod ihrer Mutter unbelastet der Betreuung und Pflege ihres Vaters widmen zu können. Darüber hinaus engagiert sie sich schon seit vielen Jahren in der Kirchengemeinde, ist ein aktives Mitglied in der Volkssolidarität, ist immer bereit einzuspringen, wenn Hilfe benötigt wird und hat auch endlich einmal ein Privatleben mit ihrem Ehemann.

Das Interview mit R. Nowak führte G.Wunsch, Foto vom Flyer



Beratung und Ausführung

- Maler- und Tapezierarbeiten
- Fassadenbeschichtungen
- spezielle Wand- und Deckenbeschichtungen (Struktur- u. Buntsteinputz)

Marx & Domke GmbH

Maler- und Fußbodenlegerbetrieb

Birnbaumsmühle 66

15234 Frankfurt (Oder)

Tel. (03 35) 680 09 60

Fax (03 35) 606 73 65

Funk (0172) 210 40 81

kontakt@marxunddomke.de

www.marxunddomke.de

- Unterbodensanierung
- Verlegung von PVC, CV, Linoleum, Kautschuk, Textilbelägen
- Spezielle Beläge wie Vinylbelag, Laminat, Kork

Veranstaltungskalender der Gemeinde Podelzig

November, Dezember 2022

Liebe Bürgerinnen und Bürger, heute erhalten Sie den neuen Veranstaltungskalender. Die Initiatoren und Organisatoren freuen sich auf Ihren Besuch und Ihre rege Teilnahme.

Sportangebote in der Mehrzweckhalle Podelzig.

Bitte bringen Sie saubere Hallenschuhe, Sportkleidung, Handtuch, Trinkflasche und ggf. eine Gymnastikmatte mit. Informationen zu Spiele - und Lesenachmittage der VS-Ortsgruppe erfahren Sie unter der Tel. 033601-5191

November

Mi	2	Fleischerwagen	12.00-13.00	Am Dorfteich
Do	3	Treff am Donnerstag, Thema Ernährungsberatung Referent: Judith Petzold	19.00	Dorfstube Podelzig
Fr	4	Selbstverteidigung für Jung und Alt	18.30-20.00	Mehrzweckhalle
Fr	4	Offener Stricktreff beim Oderdeichschaf (Unkosten 5,- €)	17.00-19.00	Stallstraße 1
Sa	5	Bäckerwagen	8.30-9.30	Am Dorfteich
Mo	7	Jugendfeuerwehr Wissensstand Fahrzeugkunde E + J	16.00	Feuerwehr
Mo	7	Dart für Jedermann	19.00	Sportlerheim
Mo	7	Selbstverteidigung für Frauen	19.30-20.30	Mehrzweckhalle
Mi	9	Fleischerwagen	12.00-13.00	Am Dorfteich
Fr	11	Selbstverteidigung für Jung und Alt	18.30-20.00	Mehrzweckhalle
Sa	12	Bäckerwagen	8.30-9.30	Am Dorfteich
Sa	12	Ortsmesse, Gewerbetreibende, Vereine, Sportgruppen und Bürger treffen sich, um sich näher kennenzulernen	11.00-15.00	Gemeindezentrum
So	13	Volkstrauertag Andacht mit Posaunenchor	14.00	Friedhof Oberdorf
Mo	14	Dart für Jedermann	19.00	Sportlerheim
Mo	14	Selbstverteidigung für Frauen	19.30-20.30	Mehrzweckhalle
Mi	16	Mittagstisch für Senioren in Podelzig	11.30	Dorfstube Podelzig
Mi	16	Fleischerwagen	12.00-13.00	Am Dorfteich
Mi	16	Yoga für Anfänger und Wiedereinsteiger	19.00	Mehrzweckhalle
Fr	18	Selbstverteidigung für Jung und Alt	18.30-20.00	Mehrzweckhalle
Fr	18	Offener Stricktreff beim Oderdeichschaf (Unkosten 5,- €)	17.00-19.00	Stallstraße 1
Sa	19	Bäckerwagen	8.30-9.30	Am Dorfteich
Mo	21	Dart für Jedermann	19.00	Sportlerheim
Mo	21	Jugendfeuerwehr Knotenkunde Aufg. Der Trupps E + J	16.00	Feuerwehr
Mo	21	Selbstverteidigung für Frauen	19.30-20.30	Mehrzweckhalle

SELBSTVERTEIDIGUNG für Jung & Alt



Uwe Vehlows
Tel.: 033601 - 5935

jeden Freitag
18.30 - 20.00 Uhr
Sporthalle Podelzig



**Nach langer pandemie-
bedingter Pause,
freuen wir uns wieder
Veranstaltungen
anzubieten.**

**Gern begrüßen wir
auch Nichtmitglieder
in unserer Gemeinschaft**

November

Mi	23	Yoga für Anfänger und Wiedereinsteiger	19.00	Mehrzweckhalle
Mi	23	Fleischerwagen	12.00-13.00	Am Dorfteich
Fr	25	Selbstverteidigung für Jung und Alt	18.30-20.00	Mehrzweckhalle
Sa	26	Bäckerwagen	8.30-9.30	Am Dorfteich
Sa	26	Weihnachtsmarkt	13.00	Kirchenruine
Sa	27	1. Advent, Bläsergottesdienst S. Gäbel	10.00	Kirche Podelzig
Mo	28	Dart für Jedermann	19.00	Sportlerheim
Mo	28	Selbstverteidigung für Frauen	19.30-20.30	Mehrzweckhalle
Mi	30	Fleischerwagen	12.00-13.00	Am Dorfteich

Dezember

Fr	2	Selbstverteidigung für Jung und Alt	18.30-20.00	Mehrzweckhalle
Fr	2	Fleischerwagen	12.00-13.00	Am Dorfteich
Fr	2	Offener Stricktreff beim Oderdeichschaf (Unkosten 5,- €)	17.00-19.00	Stallstraße 1
Fr	2	Treff am Donnerstag, Polnische Traditionen zu Weihnachten, Weihnachtsbuffet: 20.00 € Vorkasse Bitte in der Dorfstube reservieren	19.00	Dorfstube Podelzig
Sa	3	Bäckerwagen	8.30-9.30	Am Dorfteich
Sa	3	Jugendfeuerwehr Weihnachtsfeier 16-18 J. ab 16.00 E	16.00	Feuerwehr
So	4	2. Advent		
Mo	5	Jugendfeuerwehr, Aufgaben der Trupps Durchflussmengen und Wurfweiten E + J	16.00	Feuerwehr
Mo	5	Dart für Jedermann	19.00	Sportlerheim
Mo	5	Selbstverteidigung für Frauen	19.30-20.30	Mehrzweckhalle
Fr	9	Fleischerwagen	12.00-13.00	Am Dorfteich
Fr	9	Selbstverteidigung für Jung und Alt	18.30-20.00	Mehrzweckhalle
Sa	10	Bäckerwagen	8.30-9.30	Am Dorfteich
Sa	10	Weihnachtsnachmittag für unsere Senioren mit Weihnachtssingen, Gast: Sängerin Jeanette Bittrof	14.30	Mehrzweckhalle
So	11	3. Advent		
Mo	12	Dart für Jedermann	19.00	Sportlerheim
Mo	12	Selbstverteidigung für Frauen	19.30-20.30	Mehrzweckhalle
Fr	16	Selbstverteidigung für Jung und Alt	18.30-20.00	Mehrzweckhalle
Sa	17	Bäckerwagen	8.30-9.30	Am Dorfteich
So	18	4. Advent		
Mo	19	Jugendfeuerwehr Pumpen und Aggregate testen E + J	16.00	Feuerwehr
Mo	19	Dart für Jedermann	19.00	Sportlerheim
Mo	19	Selbstverteidigung für Frauen	19.30-20.30	Mehrzweckhalle
Fr	23	Fleischerwagen	12.00-13.00	Am Dorfteich
Fr	23	Selbstverteidigung für Jung und Alt	18.30-20.00	Mehrzweckhalle
Fr	23	Weihnachtsfeier	17.00	Sportlerheim
Sa	24	Heilig Abend		
Mo	26	Weihnachtssvolleyball	10.00	Mehrzweckhalle
Fr	30	Selbstverteidigung für Jung und Alt	18.30-20.00	Mehrzweckhalle
Sa	31	Silvester		
So	1	Neujahr 2023		

Podelzig lädt ein zum Weihnachtsmarkt

am
26.11.



ab 13.00 Uhr
rund um die stimmungsvoll
geschmückte Kirche

Mit traditionellem Stollenanschnitt, unterhaltsamem
Rahmenprogramm für Jung und Alt & Nikolausaktion

Mitgebrachte Stiefel werden vom Weihnachtsmann gefüllt
und an die Kinder überreicht

Viele bekannte und auch neue Händler
werden im Schatten der Kirche Leckereien, Kunstgewerbe
und Geschenkideen zum Fest anbieten,
begleitet von einer großen
weihnachtlichen Schlemmermeile

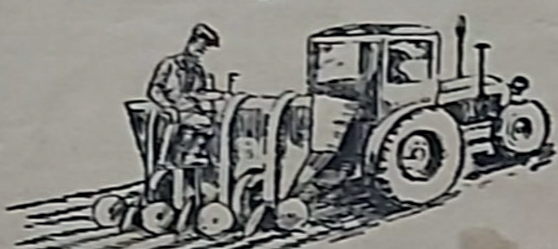
Ansprechpartner ist die Markt AG (Tel. 033601-62923)

Früher „Der Pionier“, heute „Unser Podelzig“

Auch viele, viele Jahre zurück, gab es bereits in Podelzig Flugblätter, heute Flyer genannt und auch eine Dorfzeitung. Damals war die Dorfzeitung des MTS-Bereiches Podelzig (Maschinen und Traktoren Bereich), ebenso wie heute von den Bürgern für die Bürger Podelzigs geschrieben und für alle zu bekommen. Hier wurde alles geschrieben, was bewegte. Natürlich nicht ohne Zensur. Ein Unterschied gibt es jedoch zu damals: Früher bezahlte man 50pf.

Text und Bild von Vivian Hetke

Der Pionier





**Dorfzeitung
des MTS-Bereichs Podelzig**

Jahrgang 2
Podelzig, 4. Mai 1955
Nr.2 - Preis 5 Dpf.

Zum Tag der Befreiung!

Zehn Jahre sind seit dem großen Sieg über den Hitler-Faschismus und der Beendigung des Krieges in Europa vergangen. Vor zehn Jahren stürzten die Reste des faschistischen Kartenhauses zusammen, die herrschsüchtigen Generale des deutschen Imperialismus standen in Karlshorst vor den Generalen der siegreichen Sowjetunion, mit der Mütze in der Hand, und setzten ihre Unterschrift unter das Dokument der bedingungslosen Kapitulation.

Millionen Deutsche zweifelten damals an der Zukunft unseres Vaterlandes. Sie glaubten, Deutschland werde von den Völkern, die Hitler grausam gequält hatte, in tausend Fetzen zerrissen und von den Siegern ausgelöscht werden. Inmitten der imperialistischen Zerstörungswut blickte das deutsche Volk in diesen Tagen hoffnungsvoll auf die Sowjetunion, es hörte auf die Stimme des großen Stalin, der schon bereits am 23. Februar 1942 die ermutigenden Worte sprach: „Die Erfahrungen der Geschichte besagen, daß die Hitler kommen und gehen, aber das deutsche Volk, der deutsche Staat, bleibt.“

Aber die westlichen Imperialisten unterbreiteten auf der Konferenz zu Teheran 1943 einen Plan, nach dem Deutschland in 5 Staatengebilde aufgelöst, und Truman unterbreitete auf der Potsdamer Konferenz den berühmten Plan, nach dem Deutschland in 3 Teile zerrissen werden sollte. Bereits am Tage nach der Kapitulation Hitler-Deutschlands erklärte Stalin in seiner Ansprache an das sowjetische Volk, in der er den Sieg über das Hitler-Regime verkündete: „Die Sowjetunion feiert den Sieg, wenn es sich auch nicht anschiebt, Deutschland zu zerstücken und zu vernichten.“ Heute wissen wir, daß diese Erklärung Stalins eine sehr ernste Warnung an die raubgierigen Imperialisten in den USA, England und

Frankreich war, die danach strebten, Deutschland in Stücke zu zerreißen, um diese sich anzueignen. In den folgenden Jahren wählten die westlichen Imperialisten den Weg der Zerreißung der deutschen Währungseinheit und der Schaffung einer Marionettenregierung in Bonn, um die Bildung einer unabhängigen gesamtdeutschen Regierung zu verhindern. So konnten wohl die imperialistischen Mächte eine zeitweilige Spaltung Deutschlands erzwingen, aber was ihnen nicht gelang zu verhindern, das war die Schaffung der Deutschen Demokratischen Republik am 7. Oktober 1949, des ersten Staates, in dem die Arbeiter und Bauern regieren.

Heute haben wir beim Aufbau des Sozialismus große und gewaltige Erfolge zu verzeichnen. Zum ersten Mal kann in der Geschichte eines Teiles Deutschlands die Schaffenskraft des Volkes voll entfaltet werden. Das größte und schönste Sinnbild dieses unerschütterlichen Glaubens an die Zukunft ist der Aufbau der ersten sozialistischen Stadt Deutschlands und der ersten sozialistischen Straße der deutschen Hauptstadt, daher tragen sie beide den Namen Stalins, denn Stalins Wege bedeuten Hoffnung und Sieg.

Heute ist das Lager des Friedens, der Demokratie und des Sozialismus so stark, daß alle Versuche der imperialistischen Kriegstreiber, einen neuen Weltkrieg zu entfachen, vereitelt werden können. Denn heute kämpfen ca. 900 Millionen Menschen für den Wohlstand ihrer Völker und werden ihre Verteidigungsbereitschaft weiterhin stärken. Kampfgruppen der Partei der Arbeiterklasse werden den Schutz unserer volkseigenen Betriebe übernehmen und ihre Heimat verteidigen.

Am 8. Mai gedenken wir der Helden der ruhmreichen Sowjetarmee, welche für die Befreiung Deutschlands von der Hitlerbarbarei kämpften und für unsere Zukunft ihr Leben gaben.

Deshalb: Dank Euch, ihr Sowjetsoldaten! Deutschmann

Sie werden unsere Errungenschaften verteidigen!

In den letzten Wochen erklärten hunderte Jugendliche in der DDR, angesichts der verschärften Remilitarisierung Westdeutschlands, ihre Bereitschaft zum Schutze unserer Republik, indem sie sich verpflichteten, in die Reihen der KVP einzutreten.

So haben sich aus Podelzig verpflichtet:

Jugendfreund Günter Schulz,
Jugendfreund Reinhard Püschel,
Jugendfreund Walter Hünze,
Jugendfreund Ekhard Klemmer,
Jugendfreund Günter Seifert.

Der Jugendfreund Walter Hünze erklärte hierzu:

„Vor kurzem wurden die Pariser Kriegsverträge angenommen und unterzeichnet. Das bedeutet die Wiederaufrüstung Westdeutschlands.

Westdeutsche Jugendliche sollen unter dem Kommando ehemaliger Hitlergenerale für einen Angriffskrieg gegen unsere Deutsche Demokratische Republik und gegen die Sowjetunion ausgebildet werden. Unser Dorf zeigt uns deutlich, was ein faschistischer Raubkrieg gebracht hat. Das soll sich in noch schlimmerer Form wiederholen.

Um unsere Errungenschaften gegen die westdeutschen und amerikanischen Imperialisten zu schützen, ist es unbedingt notwendig, unsere Verteidigungsbereitschaft zu verstärken.

Auch ich habe erkannt, daß dieses jetzt unsere Hauptaufgabe ist, und verpflichte mich, zwei Jahre lang den Dienst in der KVP aufzunehmen, um mir die erforderlichen militärischen Kenntnisse zum Schutze unserer Heimat anzueignen.“

Angebote im Hort Podelzig

Die Kita „Sonnenblume“ möchte für die Nachmittagsgestaltung im Hortbereich, Angebote organisieren. Einmal wöchentlich würden wir uns wünschen, gemeinsam mit ehrenamtlichen Helfern, den Kindern, z.B.

- polnische Sprachkenntnisse zu vermitteln
- handwerkliche Fähigkeiten nahe zubringen
- sportliche Aktivitäten oder gern auch andere Themen, anzubieten und umzusetzen.

Für Anregungen, Vorschläge oder Hinweise sind wir immer offen.

MfG S.Wirth – Kitaleitung

033601-62038 oder kitasonnenblume@gmx.de

Verabschiedung Ines Lotkus

Nach über 40 Dienstjahres verabschiedet sich Ines Lotkus von „Ihren“ Kindern und den Kollegen in den Ruhestand. Einige Gemeindevertreter, der Kitaausschuss und Eltern waren bei dem emotionalen letzten Arbeitstag dabei.



„Das Wandern ist der Horti's Lust...“

Die Hortkinder der Podelziger „Kita Sonnenblume“ bedanken sich recht herzlich für den schönen Wandernachmittag am 20.Mai 2022.



Dienstjubiläum Marina Schadow

Zum 40.Dienstjubiläum gratulierten, die Kinder, die Kollegen und der Bürgermeister.



Junge Olympioniken? Warum nicht!

Bei der diesjährigen Amt-Kinder Olympiade der Kitakinder sah man das eine oder andere Talent am 16.9. in unserer Mehrzweckhalle. Ca 100Kinder aus 6 Kitas gaben Ihr Bestes. Danke an Lutz Brodowski für die Moderation und dem „Jedermann e.V.“ und dem BSV Blau Weiss Podelzig für die Verköstigung und Betreuung rund um die Veranstaltung.

Foto C.Müller, Text: H.Ullmann



Jedes Jahr auf's neue...

fand auch am 23.09.2022 wieder unser Mehrgenerationsfest statt. Nach einer kleinen Rede und einer Gesangseinheit seitens unserer Kita, gab es lecker Kaffee und Kuchen.

Um 15 Uhr versammelten sich Groß und Klein in der Turnhalle, wo eine kleine Überraschung auf uns war-

tete. Das „Theater aus dem Wäschekorb“ war eine lustige und lehrreiche Vorführung des Märchens „Der Froschkönig“. Danach ging es wieder nach draußen, wo sich beim basteln, schminken lassen oder auf der Hüpfburg, vergnügt werden konnte.

Vielen Dank an dieser Stelle für alle Helfer und Organisatoren!



Neues Sonnensegel ...

viele Jahre hatte das Netz über dem Sandkasten unseres Spielplatzes, welches als Sonnenschutz diente, hinter sich. Witterungsbedingt war dieses nun so verschlissen, dass der Träger unserer Einrichtung die finanzielle Möglichkeit einräumte, ein neues und robustes Sonnensegel anzuschaffen. Viele Dank sagt die Kita „Sonnenblume“ aus Podelzig!

C.Müller



Vorschulrucksäcke...

...gab es für 5 unserer Kita Kinder .

Die Freude war groß und nun kann nochmal ordentlich gelernt werden, bevor es nächstes Jahr zur Schule geht.



Das bin ich!

Das bin ich : Selina Winkler - die neue Horterzieherin der Kita „ Sonnenblume „. Ich bin 22 Jahre alt, lebe in Treplin und bin seit Juni 2021 als Erzieherin tätig. Nachdem ich selbst in unserem wunderschönen Landkreis aufgewachsen bin und auch einen Teil meiner praktischen Ausbildung in unseren Gemeinden absolviert habe, freue ich mich nun darauf, hier auch beruflich Fuß fassen zu können, unseren Amtsbereich bei seiner stetigen Weiterentwicklung zu unterstützen und unsere Kinder einen Teil ihres Lebensweges zu begleiten.

Ich möchte mich an dieser Stelle schon jetzt für die herzliche Aufnahme und das entgegengebrachte Vertrauen bedanken und freue mich auf das, was die Zukunft hier für mich bereit hält.



Ein gelungener Nachmittag mit den Oderhähnen!

„Kabarett und Kaffee“ so lautete der Titel der Veranstaltung für die im letzten Jahr Corona bedingt ausgefallene Senioren Weihnachtsfeier. Die Gemeinde unter Leitung des Sozialausschusses lud alle Senioren und interessierten Bürger zu einem gemütlichen Nachmittag bei Kaffee, Kuchen und Bowle in die Mehrzweckhalle ein. Unser Bürgermeister T. Mix begrüßte alle Gäste und berichtete von einem Hilferuf der Seelower Tafel. Es fehlen Lebensmittelspenden und Gelder um die Unterstützung für bedürftigen Bürger aufrecht zu erhalten. Er rief zu Geldspenden auf und ging selbst mit gutem Beispiel voran. Die gesammelten Gelder von mehreren Hundert Euro wurden der Seelower Tafel im Rahmen einer Gemeindevertreter Sitzung bereits übergeben.

Unsere Seniorenbeauftragte Christine Reinstädler stellte sich noch einmal persönlich vor und lud zu Gesprächen ein. „Big Helga - Een kleenet Menschenkind“,

aufgeführt von den „Oderhähnen“ aus Frankfurt Oder lautete der Titel des unterhaltsamen Programmes. Dagmar Gelbke brillierte als Helga Hahnmann und Wolfgang Flieder als ihr Partner. Es wurde gemeinsam gesungen, beim Sport aktiv mitgemacht und manchmal melancholisch an die unvergessene „Henne“ gedacht.

Die Marktarbeitsgruppe übernahm die Versorgung mit Kaffee, Kuchen und Bowle an diesem Nachmittag. Vielen Dank an Ilka Thoran und Marina Schmidt. Die Einnahmen werden für die Rahmenprogramme der kommenden Märkte verwendet.

Unterstützung bekamen sie durch Jugendliche aus



dem Ort, die beim Kuchenbacken und deren Verkauf halfen. Aus dem Erlös möchten sich die Jugendlichen einen Pizzaabend mit Musik gestalten. Vielen Dank an Melina und Candy Strehl.

Ein herzliches Dankeschön möchte ich an „Bernis Bude“ in Lebus richten, er stellte uns die Bühne zur Verfügung und Udo Höhn baute sie auf. Danke an die Kreativfrauen für den dekorativen Tischschmuck, Angelika Knispel, Christine Kanzius-Wolff und Annett Röhle vom Sozialausschuss sowie Christine Reinstädler und an alle spontanen Helfer.

Die nächste Veranstaltung für alle Senioren der Gemeinde wird im Dezember stattfinden, geplant ist ein vorweihnachtlicher Nachmittag mit Musik.

Viele Grüße aus dem Sozialausschuss

Iris Marggraf



RECHTLICHE BETREUUNG
BÜROGEMEINSCHAFT - PODELZIG



Eingetragen im
BdB-Qualitätsregister

Schulstraße 5 b
15326 Podelzig

Telefon: 033601 - 46 35 57
Fax: 033601 - 46 35 59

www.betreuungsbuero-kuckelkorn.de
info@betreuungsbuero-kuckelkorn.de

Finanzausschuss

Liebe Podelziger Bürger, werte „Gast-Leser“, wenn sich das Jahr im letzten Quartal befindet, beginnen im Finanzausschuss die Vorbereitungen zu den Klausurtagungen der Haushaltsplanung 2023. Bekanntermaßen ist unser Ort nicht gerade mit Gewerbesteuererinnahmen gesegnet, also immer wieder ein Spagat zwischen angestrebten Investitionen und zu erwartenden Kosten und prognostizierten Einnahmen. In den letzten Jahren haben wir es immer wieder geschafft, einen ausgeglichenen Haushalt zu erwirtschaften und sogar einen Überschuss als Rücklage zu erbringen, das muss auch das Ziel für 2023 sein. Herausforderungen werden die erhöhten Ausgaben bei den Energieträgern (z.B. Straßenbeleuchtung, Kita, Gemeindezentrum) sowie Essen für unsere Jüngsten in der Kita und Hort sein. Wir werden ein neues Mehrzweckfahrzeug anschaffen und somit den Winterdienst und die täglichen Reinigungs- und Werterhaltungsmaßnahmen durchführen. Ein Fokus liegt auch auf der energetischen Sanierung (Heizung, Fassade, Dach, Solar) des Gemeindezentrums, dabei sind wir auf Fördermittel angewiesen, die in Aussicht stehen. In der Kita werden weitere Modernisierungen durchgeführt, diese werden möglichst in den Ferienzeiten umgesetzt. Zu unserer Ersten Ortsmesse begrüßen wir Sie sehr gern (siehe Extra Artikel), dort werden sich die Vereine und Gruppierungen sowie unsere Gewerbetreibenden vorstellen. Die Informationsveranstaltung zur Grundsteuerreform hatte eine sehr gute Resonanz. Gern führen wir weitere Beratungen zu ähnlichen Themen durch. Wir freuen uns auf die Arbeit für und mit Podelzig.

Ihr Holger Ullmann
(Vorsitzender Finanz- und Wirtschaftsausschuss)



Willkommen in
**Am Anger
Würzig oder Süß**

Wir begrüßen Sie

Montag Ruhe Tag
Dienstag bis Donnerstag von 11.30 Uhr - 21.00 Uhr
Freitag bis Sonntag von 11.30 Uhr - 22.00 Uhr

nehmen wir gerne Ihre Bestellungen entgegen oder bestellen Sie telefonisch unter
033601/ 209 oder 0170/ 6784659

Ausrichten jeglicher Anlässe
in unserer Dorfstube

Herrichten von Buffets
und Speiseplatten
nach Ihren Wünschen

Am Anger Würzig oder Süß
Hauptstr. 38, 15326 Podelzig



Mittagstisch für Senioren

**Gemeinsam
statt einsam**
in gemütlicher Atmosphäre
Mittag essen!



Einmal im Monat
kocht die Gaststätte extra für Senioren.
Es gibt wechselnde Gerichte,
auch Wünsche können geäußert werden.

Termine: 9.11.2022, 14.12.2022

ab 11.30 Uhr in der Dorfstube "Würzig oder Süß"

Natürlich können Sie auch gern von der Karte speisen.

Bitte melden Sie sich immer telefonisch bis zum Freitag davor im Gasthaus an.
Tel. 033601/209 oder Handy 0172/5812893

Wer keine Fahrgelegenheit hat, um ins Gasthaus zu kommen,
ruft uns bitte rechtzeitig an, wir organisieren dann einen Fahrdienst.

Telefonnummern: → 62923 Iris Marggraf → 462450 Jutta Schubbel
→ 46351 Angelika Knispel → 0152/03041897 Hartmut Bank → 5915 Karin Schwander

Viele Grüße aus dem Sozialausschuss
Iris Marggraf, Vorsitzende

Schock und Ernüchterung

„Wer eine Not erblickt und wartet, bis er um Hilfe gebeten wird, ist ebenso schlecht, als ob er sie verweigert hätte.“ (Dante Alighieri)

Menschlichkeit und Hilfsbereitschaft sind Werte, die eigentlich jedem schon in Kindertagen beigebracht werden sollten. So war es zumindest auch bei mir. Im folgenden Artikel möchte ich jedoch darauf aufmerksam machen, dass es doch nicht so eine Selbstverständlichkeit ist, wie ich dachte.

Niemals hätte ich damit gerechnet, was ich hier nun berichte:

Ich war an einem schönen Samstagnachmittag zu Kaffee und Kuchen eingeladen und freute mich schon sehr auf Selbstgebackenes.

Durch einen Zufall musste ich einem Traktor Platz machen und mündete so in einer Podelziger Einfahrt.

Erschrocken fiel mir auf, dass unweit neben meinem Auto ein Mann auf der Straße lag und sich augenscheinlich nicht bewegte. Ich stieg also schnell aus und sprach den Mann an, der nun anfangen zu bewegen. Er hatte einige sichtbare Kopf- und Gesichtsverletzungen und blutete stark.

Ein Anwohner stand am Gartenzaun und ich bat um Hilfe und Wasser, bekam jedoch die ernüchternde Antwort: „Wasser habe ich nicht.“

Ich war geschockt, hielt den Traktorfahrer an, der leider der deutschen Sprache nicht mächtig war und suchte mir deshalb geradezu panisch in der Nähe bei anderen Anwohnern Hilfe. An dieser Stelle möchte ich mich bei diesen Anwohnern noch einmal herzlich bedanken.

Wir riefen gemeinsam den Notarzt, zeitgleich hielt noch ein anderes Paar an, um uns zu helfen.

Mit Tüchern stützen wir den Kopf und säuberten mit Wasser die Wunde. Auch weitere Anwohner fuhren vorbei, bremsten kurz ab, um einmal die Schaulust zu befriedigen und fuhren dann weiter.

Mit Absicht benenne ich weder den genauen Ort des Geschehens noch die Namen der beteiligten Personen, um eventuellen Dorfgesprächen und Schuldzuweisungen entgegenzuwirken.

Dieser Artikel hat nur ein Ziel: Helft Menschen in Notlagen!!!

Jeder kann einmal in eine solche Situation geraten, ob verschuldet oder unverschuldet. Doch niemand hat das Recht darüber zu urteilen. Es war furchtbar warm an diesem Tag und der Mann hätte dehydrieren oder ihm hätte Schlimmeres passieren können.

Text von: Vivian Hetke



The advertisement for bluesign medien design features a dark blue background. On the left, the company logo is displayed, consisting of a stylized blue 'B' above the word 'bluesign' in a blue sans-serif font, with 'medien design' in a smaller, lighter blue font below it. Below the logo, there are icons for various services: a printer for 'print', a computer monitor for 'web', a car for 'Folie', a t-shirt for 'textil', and a small icon for 'textil'. On the right side of the ad, there is a photograph of a small, scruffy dog wearing dark sunglasses and a blue and white striped shirt. The dog's shirt has 'I ♥ CATS' written on it in red. At the bottom right, there is a quote in orange and white text: „Für einen wirklich coolen Auftritt!“. At the bottom left, the contact information is listed: Tel. (0335) 53 94 -00 • Fax (0335) 53 94 -01 • info@bluesign.de • www.bluesign.de.



Treff am Donnerstag,

Im Juni diesen Jahres war Kirstin Turek, bekannt durch „Das Oderdeichschaf“, zu Gast beim Treff am Donnerstag.

Kiwi, so wird sie von ihren Freunden genannt, sprach voller Begeisterung zum Thema „Wie wird die Wolle bunt“.

Sie erklärte, wie man Wolle professionell färben kann und erläuterte in dem Zusammenhang Begriffe wie Säurefarben, reaktive Farben, Beize und die Verwendung von Essig und Wasser. Weiter erzählte sie von ihren ersten „Gehversuchen“ damit, die nicht immer sofort zum gewünschten Erfolg führten. Durch Probieren und Experimentieren kam sie dann doch sehr schnell an ihr Ziel und ebenfalls an die ersten Kunden. Jedes gefärbte Stück, erklärte uns Kiwi, ist ein Unikat, es ist einmalig, dieses macht die Färberei so spannend und interessant. Stolz erzählte sie von ihrer Kundschaft, die mittlerweile aus der ganzen Welt kommt, und von den Strickkursen am Wochenende, zu denen sich Strickliebhaber aus ganz Deutschland

treffen.

Voller Enthusiasmus und Leidenschaft berichtete „Kiwi“ den begeisterten Zuhörern aus ihrem Alltagsleben und sorgte somit wieder einmal für einen gelungenen „Treff am Donnerstag“.

Am Ende des Abends übergab die Vorsitzende des Sozialausschusses, I. Maggraf, Frau Turek ein kleines Geschenk als Dankeschön.

Treff am Donnerstag

Im Treff am Donnerstag am 01.09.2022 ging um das Thema Demenz. Demenz eine Herausforderung für die ganze Gesellschaft. Zu diesem Thema konnte der Sozialausschuss den Dipl. Psychologen Herr Roske aus FF/O gewinnen.

In einem fast 2 stündigen Vortrag erfuhren die Gäste in der Dorfstube über die unterschiedlichen Demenzformen und über die Folgen. Herr Roske wies auf die zentrale Rolle der Angehörigen hin, die in der Familie die Versorgung eines an Demenz erkrankten Familienmitglied übernehmen. Sie können häufig durch die Pflege an ihre Belastungsgrenze kommen und körperliche und psychische Probleme bekommen. Daher spielen Unterstützung im sozialen Umfeld und professionelle Angebote zur Entlastung pflegender Angehöriger eine wichtige Rolle.

Herr Roske stellte sich im Anschluss für viele Fragen aus der Runde zur Verfügung. Ein recht herzliches Dankeschön für diesen interessanten und gleichzeitig hilfreichen Vortrag. Gleichzeitig ein Dankeschön an Ilka Thoran die an diesen Abend, stellvertretend für Iris Maggraf die Moderation übernahm.

Text und Bild H.Bank

Lebuser Blumenmädchen

Öffnungszeiten:
Mo - Fr 8.00 - 18.00 Uhr & Sa: 8.00 - 12.00 Uhr

Frankfurter Straße 7 • 15236 Lebus • Tel.: 033604 - 634949

www.lebuser-blumenmaedchen.de

**BESTATTUNGSHAUS
OLAF SCHULZ**
UG (haftungsbeschränkt)

Anonym-, See-, Feuer- und Erdbestattung
Erledigung aller Formalitäten

Leipziger Straße 168
15232 Frankfurt (Oder) • Telefon: 0335 - 544206

Willkommen beim Service-Portal MAERKER

Das Amt Lebus startet als 122. Kommune im Maerker-Portal www.amt-lebus.de/service/maerker

Hier können Sie uns mitteilen, wo Sie ein Infrastrukturproblem entdeckt, haben:

gefährliche Schlaglöcher zum Beispiel oder wilde Mülldeponien, defekte Straßenlaternen, Schäden an Bäumen oder durch Vandalismus. Jedem Hinweis, der auf diesem Weg bei uns eingeht, wird nachgegangen. Bitte tragen Sie keine Meldungen betreffend eine sofortige Gefahrenabwehr in das Maerker-System ein. Diese sind umgehend bei der Polizei (Tel.: 110) oder der Feuerwehr (Tel.: 112) zu melden.

Am 16.9. fand im Gemeindezentrum eine Infoveranstaltung, die durch den Finanzausschuss organisiert wurde, zur Steuerreform statt. Die große Teilnahme untermauerte das Interesse unserer Bürger. Die fachliche Erklärung fand durch das Steuerbüro renzel & zeihn statt. Thomas Mix moderierte. Dafür vielen Dank.

Holger Ullmann

Handlauf am Mehrzweckgebäude

Auf Bitten mehrerer Podelziger Bürger prangt nun schon seit mehreren Monaten ein Handlauf an der Treppe zum Mehrzweckgebäude. Dies ist eine Notwendigkeit, damit besonders die älteren Mitmenschen das Gebäude sicher betreten können, finden dort unter anderem doch regelmäßig die Übungsstunden zur Sturzprävention statt. Aus diesem Grund hat Karin Schwander die Beschaffung und den Anbau

eines Handlaufs initiiert, bezahlt wurde er mit Geldern der Ortsgruppe der Volkssolidarität Podelzig.

Text: G. Wunsch

Anfragen zur Vermietung des Gemeindezenrum

ab sofort an Thomas Mix

(Buergermeister@podelzig.com oder zu den Sprechzeiten siehe Website.

Kleiner Tourismus

Nicht nur für die allseits bekannten Adonisröschen und die beliebten Dorffeste kommen allerlei Menschen und Kinder nach Podelzig.

Am Dienstag, den 5.7.2022 besuchten die Schüler und Schülerinnen der Klasse 4a, aus der Burgschule Lebus, das Klessiner Schloss.

Über den ehemaligen Handelsweg, den Mittelweg, wanderte die Klasse aus Lebus bis zum Schloss und wurde bereits von Michaela Sader, Hermann Kaiser und Bernd Stenzel vom Wuhdener Heimatverein erwartet.

Nach der Begrüßung folgte für die Kinder, die Lehrerin und die begleitenden Eltern eine spannende Führung über das Gelände, mit vielen, interessanten Daten und Fakten. Die Kinder kamen aus dem Staunen nicht heraus, was in ihrer Heimat, doch für schreckliche Sachen geschehen waren.

**Praxis für
Physiotherapie am See**

Inh. Edith Kerber-Kuczera

Hauptstr. 32 · 15326 Zeschdorf

Tel. 033602 454 799 · Fax 033602 454 785

praxis@physio-am-see.com · www.physio-am-see.com

Praxis für
Physiotherapie am See

Manuelle Therapie · Krankengymnastik
KG-ZNS nach Bobath · Manuelle Lymphdrainage
Klassische Massage · Triggerpunkttherapie
25 Techniken zur Mobilisation der Schulter
BGM · Elektrotherapie · Ultraschall
Moorpackungen · Kinesiotape
Fußreflexzonentherapie

Gutscheine · 10er Karten

Termine & Hausbesuche nach Vereinbarung



Nach der Führung wurde die Klasse geteilt, so dass ein Teil der Klasse mit Herrn Kaiser, selbst kreierte Skulpturen, aus zeitgenössischen Sachen anschauen und besprechen konnte und der andere Teil der Klasse mit Frau Sader einmal selbst Archäologe spielen durfte.

Die ausgegraben Fundsachen wurden dann aufgereiht und die Kinder erfanden dazu kreative Kurzgeschichten.

Nachdem die Gruppen dann getauscht wurden, dass jeder die selben Sachen erleben konnte, gab es zum Mittag eine leckere Grillwurst im Brötchen.

Es war so informativ und umfangreich, dass am Ende gar keine Zeit mehr für die Schüler/innen blieb, um ihre ausgedachten Fragen zu stellen. Vielleicht gab es aber auch keine offenen Fragen mehr, nach den Vorträgen von Herrn Kaiser und Frau Sader.

Fazit: Warum in die Ferne schweifen, wenn soviel In-

teressantes direkt vor der Haustür wartet. Geschichte ist so wichtig und muss generationenübergreifend vermittelt werden, dass sie erhalten bleibt. Das war auch die Meinung von Herrn Kaiser.

Ein Ausflugstipp von Vivian Hetke (Text und Bild)



Impressum:

Ausgabe November 2022

Auflage: 750 stück

Herausgeber,
Druck & Gestaltung: bluesign Marko Hesse
& Christian Stark GbR
Kieler Straße 7
15234 Frankfurt (Oder)
Tel.: 0335 - 539400
email: medien@podelzig.com

Redaktion: AG Medien Podelzig
Cathrin Pohlmann,
Christine Kanzius-Wolf,
Gerlinde Wunsch, Vivian Hetke
Hartmut Bank, Holger Ullmann,

email: medien@podelzig.com

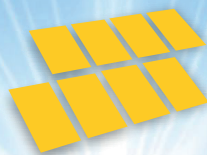
Titelbild: Kürbis (Hartmut Bank)

Die in diesem Magazin veröffentlichten Texte, Fotos und Anzeigen sind durch bluesign GbR gestaltet und dürfen nur mit Genehmigung nachgedruckt werden. Alle enthaltenen Angaben sind mit größter Sorgfalt erarbeitet, jedoch ohne Gewähr.

Vorschau auf Ausgabe 10

(Weihnachtsgrüße Rückblick Märkte, VK 23)

Redaktionsschluss ist der 12. Dezember 2022



MERKUR

Podelzig

www.merkur-gruppe.com

Photovoltaik

Projektierung - Errichtung - Betrieb - Wartung



*„Den Tag gemeinsam verbringen
und abends wieder zu Hause sein“*

Inhaberin: Ulrike Kaiser
Schulstraße 5b • 15326 Podelzig
033601 - 466 944

Unsere Leistung

- Einzelbetreuung & Gruppenbetreuung
- Zuverlässiger Bring - & Abholservice
- Altersgerechte Sportangebote
- kreatives Gestalten z.B. Malen, Basteln
- Gedächtnistraining, Orientierungsarbeit
- Biographiearbeit
- Feiern von jahreszeitlichen Festen
- gemeinsame Ausflüge
- Leckere Mahlzeiten aus frischer Küche
- Gesprächskreise
- Beratung für Angehörige
- Therapiehunde Ballou & Kira im Einsatz



HOLZ ist NATUR

Wir verstehen unser Handwerk

TISCHLERMEISTER UWE NETZKER

RESTAURATOR IM HANDWERK

Georg-Richter-Str. 18 • 15234 Frankfurt (Oder)

Telefon 0335/4014045 • E-Mail: tischlerei.netzker@web.de



Möbel • Innenausbau • Türen • Fenster • Treppen
Brand- u. Rauchschutzelemente uvm **aus eigener Fertigung**